

Mitteilungen; Ratspräsidium

2017-686

153 012.10 Organisation; Behörde; Legislative

P

Jahresrückblick Ratspräsidentin

Hautle Agnes, Ratspräsidentin, BDP: GGR Präsidentin, höchste Lysserin. Anfang des Jahres 2018 konnte die Rednerin nicht einschätzen, was sie erwarten wird oder was das Parlament von der Rednerin erwartet. Nun wird die Rednerin von allen Seiten gefragt, wie es nun war. Ob sie nun froh sei, dass es vorbei ist?

Für die Rednerin war es sehr interessant und es hat ihr gefallen. Es ist eine andere Sichtweise von der Bühne in den Saal zu blicken, und es war eine neue Erfahrung. Die Rednerin wurde von Personen angesprochen und diese haben zugehört, was die Rednerin sagte und sich Gedanken darüber gemacht. Personen kamen mit ihren Sorgen zur Rednerin. Nicht materielle Sorgen sind es, die Personen in Lyss am meisten beschäftigen. Es sind beispielsweise Ängste vor Vorgesetzten, Mitarbeitergesprächen, der Gang auf ein Amt, Mitarbeitenden, Nachbarn und von Familienmitgliedern. Ebenfalls Angst, nicht verstanden oder ernst genommen zu werden, Verlust vom Arbeitsplatz, nicht finden von Betreuungsplätzen, zur Heirat gezwungen werden, keine Wertschätzung erhalten, und niemanden haben, der zuhört.



Die Rednerin durfte in diesem Jahr einige Personen begleiten und helfen, eine «Tür» zu öffnen. Bei niemanden wurde die Tür zugeschlagen. Niemand hat gesagt, dass es ihn nicht interessiert. Aus diesem Grund ist sich die Rednerin sicher, dass niemand am Morgen aufsteht, um bewusst jemandem zu schaden, nicht ernst zu nehmen oder nicht zuzuhören. Meistens ist es die Geschäftigkeit nicht Zeit zu haben, wenig Geduld, nicht verstehen, was der andere braucht und meint. Manchmal fehlt auch der Mut, sich vor jemanden zu stellen. Ab und zu nimmt sich jeder selbst zu wichtig und vergisst dabei auch achtsam zu sein. Die Rednerin hat für alle einen Stein mitgebracht. Vielleicht nimmt den Stein jemand in die Hosentasche, Jackentasche oder auf das Pult, um sich zu erinnern, dass zwar jeder selbst für sein Glück verantwortlich ist, aber auch, dass jeder ab und zu jemanden braucht, der uns die Hand reicht und mitnimmt und sich mutig vor uns hinstellt. Das Gegenseitige «gut wollen» ist gefragt.

Die Rednerin bedankt sich bei allen, welche der Rednerin in diesem Jahr geholfen und ihr die Hand gereicht haben. Gemeinsam war es schön und hat Spass gemacht, Ratspräsidentin zu sein. Akklamation.